

Willkommen im Hanusch-Krankenhaus, Lehrkrankenhaus der MedUni Wien!



Das Hanusch-Krankenhaus mit seiner über hundertjährigen Geschichte ist seit 2006 Lehrkrankenhaus der MedUni Wien und das einzige Schwerpunktkrankenhaus der österreichischen Sozialversicherung. Es erfüllt im Sinne eines medizinischen Kompetenzzentrums zahlreiche Beratungs- und Modellfunktionen für die Österreichische Gesundheitskasse und den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Die Sozialversicherung kann damit auch in einem Gesundheitssystem der Zukunft auf eigene Erfahrungen zurückgreifen.

Weitere Informationen zum Hanusch-Krankenhaus finden Sie auf der Homepage:

<https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.849658&portal=oegkwportal>

Studienkoordinator:

Prim. Dr. Johann Sipötz
Facharzt für Innere Medizin
Abteilungsvorstand der 2. Med. Abteilung
Ärztlicher Direktor Stellvertreter

Studentensekretariat:

Sabine Neuberg und Gerlinde Wimmer
Tel: +43 1 91021 - 84013
sabine.neuberg@oegk.at, gerlinde.wimmer@oegk.at

Tertial Augenheilkunde

Angeboten wird ein Rotationssystem:

Ambulanz:

Erkrankungen des äußeren Augenabschnittes, Erkrankungen des hinteren Augenabschnittes mit Schielambulanz, Glaukomambulanz

Abteilung:

Postoperative Untersuchungen

Operationssaal:

Vorderabschnittschirurgie: Katarakt, Keratoplastik, Glaukomoperationen, Schieloperationen
Hinterabschnittschirurgie: pp-Vitrektomien bei verschiedenen Indikationen

Die Vermittlung praktischer Kenntnisse kann an Hand der aktuellen Fälle vermittelt werden, Möglichkeit des e-Learnings sollte die Vertiefung des praktisch vermittelten Wissens vertiefen.

Tertial Frauenheilkunde

Als Gynäkologische Abteilung mit onkologischen Schwerpunkt können TertialstudentInnen einen Einblick in die operativen und medikamentösen Therapien erhalten.

Ambulanzen:

Allgemeine Gynäkologische Ambulanz, Beckenboden- und Inkontinenzambulanz, Dysplasie Ambulanz, Ambulanz für Gynäkologische Endokrinologie und Kinderwunsch, Menopause Ambulanz, Myom Ambulanz, Brustambulanz

Abteilung:

Gynäkologie - Bettenstation und ambulante Chemotherapien

OP:

Gesamtes Spektrum der gynäkologischen Operationen inkl. Mamma-Karzinom und gynäkologische Malignome

Tertial HNO

Unsere HNO-Abteilung verfügt über einen großen Ambulanzbereich und eine Bettenstation einschließlich der Räumlichkeiten für Kinder mit Begleitperson. Neben der üblichen Kleinchirurgie (Punktionen, Inzisionen, Exzisionen und Exstirpationen), den Statinguntersuchungen und den konservativen Behandlungen HNO-typischer Krankheitsbilder wie Tinnitus, Hörsturz, Vertigo, otolaryngeale Paresen, Neuralgien, Anginen, Infekte, Abszesse werden auch folgende Operationen durchgeführt:

- Kinderchirurgische Eingriffe (Mittelohrpunktion, Adenotomie, Tonsillektomie bzw. bei Kindern unter 6 Jahren Tonsillotomie)
- Mikrochirurgische Untersuchungen und Eingriffe am Kehlkopf und im Mittelohr (Stapesoperationen in Sedoanalgesie, Rundfensterverschluß bei hochgradigen Hörstürzen)
- Endoskopisch minimal-invasive Eingriffe am Siebbein zur Behandlung chronisch-rezidivierender Sinusitiden
- Eingriffe bei Ronchopathie und chronisch behinderter Nasenatmung (Septum-OP, Turbinoplastik, Uvulopharyngoplastik, Tonsillektomie)
- Kleine tumorchirurgische Eingriffe im gesamten HNO-Bereich mit anschließender Betreuung in einer speziellen Tumornachsorgeambulanz
- Plastisch-chirurgische Eingriffe (Rhinoplastik, Ohranlegeplastik, Blepharoplastik)

Zu Beginn des Tertials wird ein HNO-Status mit Stirnspiegel vorgezeigt und die Studenten zum aneinander Üben angeleitet. TertialstudentInnen sollen sich in allen unseren Arbeitsbereichen (Zentral-OP, Bettenstation, Ambulanz) wie Mitarbeiter einbringen und zur Teilnahme an den verschiedenen Arbeitsabläufen eingeladen fühlen.